

# Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Wochenschrift des Stadt- und Kreisamtes Merseburg

mit den Beilagen: „Märkische Post“, dem „Lachengießplatz“, „Die Heimat“, „Sant und Ernst“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Landwirtschaft und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“.

Verantwortlicher: Für den geschäftlichen Teil: Herrmann 12. Nr. 1 im Postamt 12. Nr. 1, Merseburg. Für den redaktionellen Teil: Herrmann 12. Nr. 1 im Postamt 12. Nr. 1, Merseburg. Druck: Druckerei des Postamtes 12. Nr. 1, Merseburg. Preis: 10 Pf. pro Quartal. Einzelhefte: 3 Pf. pro Stück. Abonnement: 30 Pf. pro Quartal. Ausland: 1.00 Pf. pro Quartal. Postamt 12. Nr. 1, Merseburg. Druck: Druckerei des Postamtes 12. Nr. 1, Merseburg. Preis: 10 Pf. pro Quartal. Einzelhefte: 3 Pf. pro Stück. Abonnement: 30 Pf. pro Quartal. Ausland: 1.00 Pf. pro Quartal. Postamt 12. Nr. 1, Merseburg.

Nr. 265

Montag, den 11. November 1929

56. Jahrgang

### Eine neue Unglückskatastrophe

# „Eisenbahnunglück bei Dessau

5 Tote / 6 Schwerverletzte

### Was wird aus der Räumung?

Ladungsverschiebungen.

Paris, 11. Nov. (ZL). Das „Journal officiel“ gibt aus den Verfügungen Lardius in der Kammer die hauptsächlichsten Forderungen wieder, die der Ministerpräsident als Voraussetzung für die Rheinbrückerräumung erhebt. Diese sind:

1. Räumung der hiesigen Anlagen;
2. Gründung der Internationalen Bank;
3. Räumung eines ersten Abzuges deutscher Reparationsgüter für die Besatzung;
4. Räumung des hiesigen Abzuges;
5. Räumung des hiesigen Abzuges;
6. Räumung des hiesigen Abzuges;
7. Räumung des hiesigen Abzuges.

Berlin, 11. Nov. (ZL). Die Gefährdungen des neuen französischen Schiffsverkehrs über die Rheinstrecke haben in Berliner politischen Kreisen beträchtliches Aufsehen erregt.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Ausführungen Lardius über den Zeitpunkt, an dem die Räumung der Rheinbrücke zu lauten beginnt bzw. zu welchem Zeitpunkt die Räumung abgeschlossen sein muß, mit den Erklärungen Lardius in seiner Rede im Reichstag, die mit den Voraussetzungen übereinstimmen, die für die Räumung gelten. Gerade die Erklärung, daß die Räumung der Rheinbrücke nicht erst im nächsten Jahr, sondern schon im nächsten Jahr zu lauten beginnt, ist ein Beweis dafür, daß die deutsche Regierung bereit ist, unter allen Umständen der Rheinbrücke zu lauten beginnt.

### Bürgerschaftswahlen in Lübeck

Lübeck, 11. Nov. Das amtliche Endergebnis der Bürgerschaftswahlen stellt sich einschließlich der durch Briefwahl abgegebenen Stimmen wie folgt:

	Stimmen	Wahlberechtigte
Volksbund	27 666	29 240 (95)
Sozialdemokraten	33 255	34 (100)
Kommunisten	6 714	7 (21)
Demokraten	2 612	2 (6)
Zentrum	886	1 (3)
Hausbesitzer	781	1 (3)
Nationalsozialisten	6 338	6 (18)

Den größten Gewinn haben danach die radikalen Fraktionen zu verzeichnen. Die Nationalsozialisten, die zum erstenmal in Lübeck in den Wahlkampf traten, haben den Sozialdemokraten fast gleichmäßig die Kommunisten jedoch 200 Stimmen gewonnen. Auch die Sozialdemokraten und Demokraten haben ihre Stimmenzahl nicht unerheblich vermindert, doch hat der Zuwachs bei den Demokraten nicht zum Mandatsgewinn ausgereicht, und die SPD hat sogar ein Mandat abgeben müssen.

Preußisch-hamburgische Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit zwischen Preußen und Hamburg in Fragen des Verkehrs und der Seefahrtspolitik ist jetzt gefördert. Es ist vereinbart worden, daß die Hamburgische Seefahrt 20. die gesamten Verkehrsbedürfnisse im Groß-Hamburg Wirtschaftsbereich regeln und das Gebiet im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten selbstbeständig ausfüllen soll.

### Der Lokomotivführer erhängt sich

Dessau. Kurz vor dem Dessauer Hauptbahnhof, am Freitag, den 10. November, um 11.15 Uhr, wurde ein Lokomotivführer bei der Fahrt von Dessau nach Leipzig, 750 Meter vor dem Hauptbahnhof, von einem Eisenbahnwagen überfahren und getötet. Der Lokomotivführer wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet. Der Lokomotivführer wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

Der Lokomotivführer, der am 11. November um 6.15 Uhr von Dessau nach Leipzig fuhr, wurde durch den Zusammenstoß mit dem Eisenbahnwagen überfahren und getötet.

### Beamte und Volksbegehren

Einigung zwischen Reich und Preußen.

Die Verhandlungen, die zwischen der preussischen Regierung und der Reichsregierung über die Disziplinarbehandlung solcher Beamten gepflogen worden sind, die sich am Volksbegehren oder der Agitation beteiligt haben, scheinen, wie die „Z. u. F.“ mitteilt, vor dem Abschluß zu sein.

Anscheinend wird man noch das Urteil des Staatsgerichtshofes abwarten. Die Vorläufe, die man im preussischen Innenministerium als Grundlage der Disziplinarmaßnahmen aufgestellt hat, lauten, dem genannten Blatt zufolge, im wesentlichen:

1. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

2. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

3. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

4. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

5. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

6. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

7. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

8. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

9. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

10. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

11. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

12. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

13. Beamte, deren Eintreten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319291111-15/fragment/page=0001







### Keine Kreisstaatsprüfung

Die Verhandlungen über den Verkauf von Kreisgrundstücken noch nicht abgeschlossen.

Die für heute vormittag in Aussicht genommene Sitzung des Kreisrates ist abgefallen, so daß der Kreisrat in den nächsten Zusammenkunft nicht wieder zusammentritt wird.

Wie aus den Verhandlungen in der letzten Kreisratssitzung bekanntgemacht wurde, ist der Verkauf von Kreisgrundstücken noch nicht abgeschlossen.

Im Vordergrund des Interesses standen in den letzten Tagen die Verhandlungen über die Veräußerung der Kreisgrundstücke. In dieser Hinsicht ist der Verkauf von Kreisgrundstücken noch nicht abgeschlossen.

### Luther-Feier im Dom.

Es ist ein glühender Wunsch in unserer Stadt, daß Anfang November, wenn die evangelische Kirchenfeier des Martin-Luthers-Abends gefeiert, in unserm Dom ein evangelischer Gottesdienst stattfinden, in dem die Kirche in den Städten, welche die Reformation erlebten, sich vereinigen und einander ermahnen.

Die evangelische Kirchenfeier des Martin-Luthers-Abends ist ein glühender Wunsch in unserer Stadt, daß Anfang November, wenn die evangelische Kirchenfeier des Martin-Luthers-Abends gefeiert, in unserm Dom ein evangelischer Gottesdienst stattfinden.

## Im Zeichen des Wahlkampfes „Kommunalpolitik der Wirtschaftspartei“

Eine Wahlversammlung am 11. November, die in eine unruhige Stunde, und so war auch verhältnismäßig die Versammlung nicht so gut besucht, welche die heutige Ortsgruppe der Deutschen Wirtschaftspartei, für Sonntag, 11. Nov. um dem „Wirtschaftspartei“... (Text continues with details of the meeting and party activities)

## Wahlversammlung der Zentrumspartei

Montagabend hielt die Ortsgruppe Merseburg der Zentrumspartei eine gut besuchte Versammlung ab... (Text continues with details of the meeting and party activities)

### Verband Leuna.

Die Geistesgegenwart eines Autors ist ein Kind... (Text continues with a short story or anecdote)

### Gemeinschaftlicher Besuch.

Am Sonntag, den 10. Nov. wurde in der Kirche eine Andacht gefeiert... (Text continues with details of the church service)

### Königsball der Schützenvereine.

Am Sonntag, den 10. Nov. wurde in der Kirche eine Andacht gefeiert... (Text continues with details of the ball event)

### Reichlicher Besuch.

Am Sonntag, den 10. Nov. wurde in der Kirche eine Andacht gefeiert... (Text continues with details of the visit)

### Reichlicher Besuch.

Am Sonntag, den 10. Nov. wurde in der Kirche eine Andacht gefeiert... (Text continues with details of the visit)

## Schwerer Unfall auf der Leipziger Landstraße 6 Personen schwer verletzt

Am Sonntagabend zwischen 18 und 19 Uhr ereignete sich auf der Leipziger Landstraße ein schwerer Unfall... (Text continues with details of the accident)

## Vernehmung der Evangelischen Frauenhilfen.

Die nächste gemeinsame Zusammenkunft der Evangelischen Frauenhilfen findet Mittwoch im evangelischen Vereinssaal statt... (Text continues with details of the meeting)

## Belger-Abend im „Casino“.

Am Samstagabend wurde im Casino ein Belger-Abend veranstaltet... (Text continues with details of the event)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)

### Stiftungsfest des Gesangsvereins „Ara“.

Zum diesjährigen 51. Stiftungsfest hatte der Gesangsverein „Ara“ am Sonntagabend seine Gäste und Mitglieder im Casino... (Text continues with details of the festival)



















# Merseburger Rundschau

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltet der Stadt- und des Landkreises Merseburg mit den Beihilfen: „Merseburger Bote“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sonn und Erde“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Streifen“, „Glaubensblätter“, im „Sonn“, „Die Welt der Frau“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wanderer und Kellen“

Verantwortlicher: für den geschäftlichen Teil: Herrmann 12 1/2; im Verlag: Herrmann 12 1/2; für den künstlerischen Teil: Herrmann 12 1/2; für den redaktionellen Teil: Herrmann 12 1/2. Druck: Herrmann 12 1/2. Preis: Herrmann 12 1/2. Abonnement: Herrmann 12 1/2. Einzelheft: Herrmann 12 1/2.

Nr. 265

Montag, den 11. November 1929

56. Jahrgang

### Eine neue Unglückskatastrophe

# Eisenbahnunglück bei Dessau

## 5 Tote / 6 Schwerverletzte

### Was wird aus der Räumung?

Zarbius Vorlesungen.  
Paris, 11. Nov. (ZL). Das „Journal officiel“ gibt aus den Ausführungen Zarbius in der Kette die hauptsächlichsten Forderungen wieder, die der Ministerpräsident als Voraussetzung für die Rheinlandräumung erfüllt haben müssen:  
1. Räumung der Haager Abkommen;  
2. Gründung der Internationalen Bank;  
3. Auslieferung eines ersten Abzuges deutscher Reparationsleistungen an die Bank.  
Seit das gefordert, so sei die Kommerzialisierung freier erreicht, und die Rheinlandräumung beginne. Zarbius entwarf jedoch die einzelnen Phasen der Inbetriebnahme des Youngplans, die folgendermaßen aufeinander folgen müßten:  
1. Die schriftliche Niederlegung des Youngplans (bereits vollzogen);  
2. Annahme des Youngplans durch die beteiligten Regierungen (grundsätzlich vollzogen);  
3. Festlegung der Ausführungsmodalitäten, insbesondere der Zahlungen und des Sitzes der Internationalen Bank (ist gegenwärtig in Baden-Heben so gut wie abgeschlossen);  
4. Ratifizierung des Youngplans durch das deutsche Parlament;  
5. Ratifizierung des Youngplans durch das französische Parlament;  
6. Ratifizierung des Youngplans durch alle übrigen beteiligten Länder;  
7. Schaffung und Annahme der notwendigen Ausführungsregeln durch den Deutschen Reichstag, darunter die Einsetzung der Internationalen Bank, Einsetzung des Verwaltungsrates dieser Bank, Zeichnungen des Kapitals usw., ferner die Übergabe der deutschen Schuldverschreibungen für die Zahlungsverpflichtungen sowie des Verpfändungsgegenstandes der Deutschen Reichsbahn.

Berlin, 11. Nov. (ZL). Die Erklärungen des neuen französischen Ministerpräsidenten über die Räumungsfrage haben in Berliner politischen Kreisen beständiges Aufsehen erregt.  
Es wird darauf hingewiesen, daß die Ausführungen Zarbius über den Zeitpunkt, an dem die Räumungsfrage zu lauten beginnt bzw. zu welchem Zeitpunkt die Räumung abgeschlossen sein muß, mit den Erklärungen Zarbius in seiner Rede übereinstimmen.  
Hingegen wird von zuständigen Berliner Stellen erklärt, es könne kein Zweifel darüber bestehen, daß die in dem Bericht Zarbius an die Regierungskommission vom 20. August niedergelegte Vereinbarung, die eine Bestätigung der schriftlich gegebenen Erklärungen der Regierungskommission darstellt, richtig ist. Es könne keine Rede davon sein, daß Zarbius diese Vereinbarungen nicht gemacht. Er machte lediglich Vorbehalte, die mit den Voraussetzungen übereinstimmen, die für die Vereinbarungen gelten. Gerade die Tatsache, daß Zarbius sich auch an die Vereinbarung halten werde. Ein solcher Schritt in Paris wegen der Rede Zarbius zur Räumungsfrage ist aus diesem Grunde nicht geplant. Für die deutsche Regierung ließe unter allen Umständen der Schriftverkehr vom 20. August maßgebend.



### Der Lokomotivführer erhängt sich

Dessau. Kurz vor dem Dessauer Hauptbahnhof, am Nisching Hofen, kam nach Passieren einer Doppeltrasse die Lokomotive 402 von Magdeburg nach Leipzig am Sonntag früh, 7.50 Uhr, zur Entgleisung. Der von einer schweren Lokomotive gezogene Zug fuhr neben den Schienen weiter und rih eigen auf dem Waggonrücken stehenden Güterzug der Länge nach aus. Die Lokomotive kam unmittelbar an einem eigenen Waggon der elektrischen Überleitung zum Stehen, legte sich nach links hinüber und stieß mit einem Güterwagen auf dem Waggonrücken an, wodurch der vordere Teil der Lokomotive herab und hinterwärts wurde. Der Lokomotivführer sprang aus einem Fenster der Lokomotive herab und stürzte. Er wurde zwei Stunden nach dem Unglück in einer Bahnhofsstation verstorben. Inzwischen hat das Landrat 5 Tote, 6 Schwerverletzte und zahlreiche Leichtverletzte gemeldet. Mehrere Schwerverletzte befinden sich in Lebensgefahr.  
Der Verunglückte, der Magdeburg um 6.15 Uhr verließ und 7.50 Uhr in Dessau eintraf, mußte vor der Einfahrt in den Bahnhof Dessau auf ein Nebengleis überleitet werden, weil auf dem Bahnhof Dessau-End Arbeiten an einer Eisenbahnbrücke vorgenommen werden. Der Lokomotivführer wurde durch die dritte Weiche überfahren, als er entgleiste und dem auf dem Nebengleis haltenden Zug in die Flanke fuhr. Bei dem Unglück wurden auch die beiden an den Gleisen geparkten und getrimmten. Die elektrische Lokomotive, die von dem Magdeburger Führer Siegmann und dem Beifahrer Dr. Lämmerle geleitet wurde, entgleiste und fuhr eine ganze Strecke neben den Schienen weiter. Bei dem Zusammenstoß wurde sie getrimmt, so daß der Beifahrer Dr. Lämmerle auf der Stelle getötet wurde. Hinter der Lokomotive fuhr ein Personwagen und dieser folgte der entgleisten Lokomotive. Während der Zusammenstoß verabschiedet wurde, wurde der Personwagen mit dem folgenden Personenzug 3. Klasse einwärts. Die letzte Seite des Personenzuges, in dem sich viele Passagiere befanden, wurde glatt weggerollt. Die nachfolgenden Wagen entgleiten und wurden fast zum vollen Zusammenstoß. In dem Personenzug 3. Klasse wurden alle Personen verletzt.

### Die Namen der Toten sind:

- 1. Weizener August Jander aus Petershagen, Weitz Magdeburg.
- 2. Landwirt Karl Cantrich aus Magden, Kreis Dessau.
- 3. Frau Renne Cantrich.
- 4. Lokomotivbegleiter Dr. Lämmerle aus Magdeburg-Blomberg.
- 5. Lokomotivführer Siegmann aus Magdeburg-Blomberg (Selbstmord).

### Schwer verletzt wurden:

- 1. Maria Reigt aus Dessau.
- 2. Richard Wagner aus Bitterfeld.
- 3. Gertrud Hill aus Dessau.
- 4. Emma Hill aus Dessau.
- 5. Ehefrau Söllner aus Magdeburg-Blomberg.
- 6. Kind Frieda Krüger aus Rodleben bei Hofen.

### Die erste Hilfe

leisteten Schwebendehilfe, die den Verletzten mit Verbänden die Gliedmaßen abbanden, um ein Verbluten zu verhindern. Da der 3. Klasse-Wagen, in dem die Toten und Schwerverletzten lag, befinden sollte, aus dem entnommen werden konnte, wurde man leicht zu den Verletzten gelangen. Wenige Minuten nach dem Unfall wurde der Dessauer Feuerwehrtzug herbeigeholt, der zunächst dem Verletzten zu tun hatte, denn aus der elektrischen Lokomotive schossen Flammen hervor. Bald

### Söpfer-Abschiff über Youngplan, Finanz- und Gemeindepolitik.

Hamm, 11. Nov. (ZL). In einer öffentlichen Versammlung der Deutschen Demokratischen Partei forderte der preussische Finanzminister Dr. Söpfer-Abschiff über wichtige Fragen der deutschen Politik.  
Das Volksbegehren bezeichnet er als eine Demagogie und eine Lüge. Seine schärfste Folge sei die in dem Bericht Zarbius an die Regierungskommission vom 20. August niedergelegte Vereinbarung, die eine Bestätigung der schriftlich gegebenen Erklärungen der Regierungskommission darstellt, richtig ist. Es könne keine Rede davon sein, daß Zarbius diese Vereinbarungen nicht gemacht. Er machte lediglich Vorbehalte, die mit den Voraussetzungen übereinstimmen, die für die Vereinbarungen gelten. Gerade die Tatsache, daß Zarbius sich auch an die Vereinbarung halten werde. Ein solcher Schritt in Paris wegen der Rede Zarbius zur Räumungsfrage ist aus diesem Grunde nicht geplant. Für die deutsche Regierung ließe unter allen Umständen der Schriftverkehr vom 20. August maßgebend.

### Beamte und Volksbegehren

Einigung zwischen Reich und Preußen.  
Die Verhandlungen, die zwischen der preussischen Regierung und der Reichsregierung über die disziplinarische Behandlung solcher Beamten gepflogen worden sind, die sich am Volksbegehren oder der Signation beteiligt haben, haben, wie die „D. A. S.“ mitteilt, vor dem Abschluß.  
Anschließend will man nach das Urteil des Staatsgerichtshofes abwarten. Die Vorläufe, die man im preussischen Innenministerium als Grundlage der gemeinsamen mit der Reichsregierung zu vereinbarenden Disziplinarmaßnahmen aufgestellt hat, lauten, dem gemeinsamen Blatt zufolge, im wesentlichen:  
1. Beamte, deren Eintritten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.  
2. Beamte, deren Eintritten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.  
3. Beamte, deren Eintritten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

### Tragödie des Lokomotivführers.

Wie schon berichtet, sprang dieser aus einem kleinen Fenster der Lokomotive und stürzte. In der ersten Verletzung hatte man dies gar nicht beachtet. Man sagte sich, als man ihn beim Absteigen und bei der Durchsicherung der Lokomotive nicht fand. Schließlich, zwei Stunden nach dem Unglück, fand man den Lokomotivführer in einer Bahnhofsstation. Er hatte seine Kopfbedeckung abgestreift und sich in letzter Zeitung an einem Balken erhängt. Die Verletzung war die Seite bereits erfolgt. Diese Verletzung wurde sofort in Verbindung gebracht mit der

### Schuldfrage.

Wie schon berichtet, sprang dieser aus einem kleinen Fenster der Lokomotive und stürzte. In der ersten Verletzung hatte man dies gar nicht beachtet. Man sagte sich, als man ihn beim Absteigen und bei der Durchsicherung der Lokomotive nicht fand. Schließlich, zwei Stunden nach dem Unglück, fand man den Lokomotivführer in einer Bahnhofsstation. Er hatte seine Kopfbedeckung abgestreift und sich in letzter Zeitung an einem Balken erhängt. Die Verletzung war die Seite bereits erfolgt. Diese Verletzung wurde sofort in Verbindung gebracht mit der

### Verletztenleistungen

Sämtliche Züge Magdeburg-Leipzig und Leipzig-Rohden lieferten lange Verspätungen. Die Züge wurden einseitig weitergeleitet, so daß nach mehreren Stunden der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte. In den Abendstunden wurden die Verspätungen durch die Verspätungen erheblich vergrößert. Es ist anzunehmen, daß während der Betriebsstörungen der Montag der Betrieb in voller Umfang wieder aufgenommen werden kann.

### Ein Zug fährt in eine Streckenarbeiterkolonne.

In der Nähe der Eisenbahnüberführung am Kreuzweg in Witzkau am Sonntag, früh gegen 3 Uhr, eine Lokomotive in eine Gruppe von Streckenarbeitern hineingefahren. Drei Arbeiter wurden auf dem Gleis getötet, zwei schwer verletzt, daß sie kurz nach der Einfahrt ins Krankenhaus kamen; außerdem sind noch drei Schwerverletzte und drei Leichtverletzte gemeldet worden. Die Arbeiter waren mit dem Verbleiben eines auf dem Waggonrücken stehenden Güterzugs beschäftigt. Dabei mußten sie das danebenliegende Fernleitungs-Hamburg-Witna betreten. Die von Hamburg auf dem Fernleitungs-Hamburg-Witna verkehrende Züge sind dem aufgestellten Stempelposten nicht rechtzeitig bemerkt worden.

### Bohnenverfälschungen im Interesse der deutschen Volkswirtschaft notwendig sein.

Die Wirtschaft mußte sich dem Verbleiben eines auf dem Waggonrücken stehenden Güterzugs beschäftigen. Dabei mußten sie das danebenliegende Fernleitungs-Hamburg-Witna betreten. Die von Hamburg auf dem Fernleitungs-Hamburg-Witna verkehrende Züge sind dem aufgestellten Stempelposten nicht rechtzeitig bemerkt worden.  
Bohnenverfälschungen im Interesse der deutschen Volkswirtschaft notwendig sein. Die Wirtschaft mußte sich dem Verbleiben eines auf dem Waggonrücken stehenden Güterzugs beschäftigen. Dabei mußten sie das danebenliegende Fernleitungs-Hamburg-Witna betreten. Die von Hamburg auf dem Fernleitungs-Hamburg-Witna verkehrende Züge sind dem aufgestellten Stempelposten nicht rechtzeitig bemerkt worden.

### Beamte und Volksbegehren

Einigung zwischen Reich und Preußen.  
Die Verhandlungen, die zwischen der preussischen Regierung und der Reichsregierung über die disziplinarische Behandlung solcher Beamten gepflogen worden sind, die sich am Volksbegehren oder der Signation beteiligt haben, haben, wie die „D. A. S.“ mitteilt, vor dem Abschluß.  
Anschließend will man nach das Urteil des Staatsgerichtshofes abwarten. Die Vorläufe, die man im preussischen Innenministerium als Grundlage der gemeinsamen mit der Reichsregierung zu vereinbarenden Disziplinarmaßnahmen aufgestellt hat, lauten, dem gemeinsamen Blatt zufolge, im wesentlichen:  
1. Beamte, deren Eintritten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.  
2. Beamte, deren Eintritten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.  
3. Beamte, deren Eintritten für das Volksbegehren sich lediglich auf die Eintragung in die amtlichen Listen beschränkt, werden nicht mit einer Disziplinarstrafe bestraft.

### Tragödie des Lokomotivführers.

Wie schon berichtet, sprang dieser aus einem kleinen Fenster der Lokomotive und stürzte. In der ersten Verletzung hatte man dies gar nicht beachtet. Man sagte sich, als man ihn beim Absteigen und bei der Durchsicherung der Lokomotive nicht fand. Schließlich, zwei Stunden nach dem Unglück, fand man den Lokomotivführer in einer Bahnhofsstation. Er hatte seine Kopfbedeckung abgestreift und sich in letzter Zeitung an einem Balken erhängt. Die Verletzung war die Seite bereits erfolgt. Diese Verletzung wurde sofort in Verbindung gebracht mit der

### Schuldfrage.

Wie schon berichtet, sprang dieser aus einem kleinen Fenster der Lokomotive und stürzte. In der ersten Verletzung hatte man dies gar nicht beachtet. Man sagte sich, als man ihn beim Absteigen und bei der Durchsicherung der Lokomotive nicht fand. Schließlich, zwei Stunden nach dem Unglück, fand man den Lokomotivführer in einer Bahnhofsstation. Er hatte seine Kopfbedeckung abgestreift und sich in letzter Zeitung an einem Balken erhängt. Die Verletzung war die Seite bereits erfolgt. Diese Verletzung wurde sofort in Verbindung gebracht mit der

### Verletztenleistungen

Sämtliche Züge Magdeburg-Leipzig und Leipzig-Rohden lieferten lange Verspätungen. Die Züge wurden einseitig weitergeleitet, so daß nach mehreren Stunden der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte. In den Abendstunden wurden die Verspätungen durch die Verspätungen erheblich vergrößert. Es ist anzunehmen, daß während der Betriebsstörungen der Montag der Betrieb in voller Umfang wieder aufgenommen werden kann.

### Ein Zug fährt in eine Streckenarbeiterkolonne.

In der Nähe der Eisenbahnüberführung am Kreuzweg in Witzkau am Sonntag, früh gegen 3 Uhr, eine Lokomotive in eine Gruppe von Streckenarbeitern hineingefahren. Drei Arbeiter wurden auf dem Gleis getötet, zwei schwer verletzt, daß sie kurz nach der Einfahrt ins Krankenhaus kamen; außerdem sind noch drei Schwerverletzte und drei Leichtverletzte gemeldet worden. Die Arbeiter waren mit dem Verbleiben eines auf dem Waggonrücken stehenden Güterzugs beschäftigt. Dabei mußten sie das danebenliegende Fernleitungs-Hamburg-Witna betreten. Die von Hamburg auf dem Fernleitungs-Hamburg-Witna verkehrende Züge sind dem aufgestellten Stempelposten nicht rechtzeitig bemerkt worden.

### Bohnenverfälschungen im Interesse der deutschen Volkswirtschaft notwendig sein.

Die Wirtschaft mußte sich dem Verbleiben eines auf dem Waggonrücken stehenden Güterzugs beschäftigen. Dabei mußten sie das danebenliegende Fernleitungs-Hamburg-Witna betreten. Die von Hamburg auf dem Fernleitungs-Hamburg-Witna verkehrende Züge sind dem aufgestellten Stempelposten nicht rechtzeitig bemerkt worden.  
Bohnenverfälschungen im Interesse der deutschen Volkswirtschaft notwendig sein. Die Wirtschaft mußte sich dem Verbleiben eines auf dem Waggonrücken stehenden Güterzugs beschäftigen. Dabei mußten sie das danebenliegende Fernleitungs-Hamburg-Witna betreten. Die von Hamburg auf dem Fernleitungs-Hamburg-Witna verkehrende Züge sind dem aufgestellten Stempelposten nicht rechtzeitig bemerkt worden.

### Eine weitere Beamtentank stellt die Zahlungen ein

Berlin, 11. Nov. (ZL). Von der Leitung der Reichsbundbank AG. wird mitgeteilt: Infolge allgemeiner Beamtentank in der Beamtentank wegen der befristeten Beamtentank der letzten Zeit hat ein Beamtentank auf die Reichsbundbank AG. stattgefunden. In mehreren Tagen wurden ebenfalls hohe Geldbeträge abgehoben, wie sonst in einem ganzen Monat. Die Reichsbundbank ist in der Beamtentank geraten und wird den Antrag auf Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens stellen, um eine gleichmäßige Beamtentank aller Gläubiger zu erreichen. Es können daher einseitigen Auszahlungen nicht stattfinden. Die Beamtentank an Wertpapieren sind vollständig vorhanden. - Im Zusammenhang mit der Vollziehung der Reichsbundbank erörtert der Beamtentank der Reichsbundbank die Beamtentank, die die Reichsbundbank der höheren Beamten als Organisation für die eingetragenen Beamtentank der Bank, die eine selbständige Beamtentankgesellschaft ist, nicht befristet, aber er wird, ferner Mitglieder der Reichsbundbank der höheren Beamten und deren Angehörige als Kunden der Reichsbundbank geschildert sind, verweisen, dem Geschäftsbank zum Wohlstand zu helfen.